

Haushalt erfordert veränderte Bundesgesetzgebung

Zu den Korrekturen an den Haushalten 2002 und 2003, die auf der heutigen Kabinetts-Pressekonferenz von Ministerpräsidentin Heide Simonis, Finanzminister Klaus Möller und Umweltminister Klaus Müller vorgestellt wurden, sagt der Fraktionsvorsitzende, **Karl-Martin Hentschel**:

Der Haushalt 2003 ist knapp kalkuliert und basiert auf einer veränderten Bundesgesetzgebung. Unabdingbare Voraussetzung ist, dass die auf Bundesebene gemachten Zusagen, die im Bundeshaushalt bereits berücksichtigt sind (Einsparungen bei Personalkosten, Steuervergünstigungsabbaugesetz), zügig umgesetzt werden.

Die zusätzlichen Kürzungen bei den Förderprogrammen in allen Haushalten werden mit Sicherheit für viele Verbände und andere Zuwendungsempfänger erhebliche Belastungen bedeuten. Die grüne Fraktion wird sich in den nächsten Tagen intensiv mit den neuen konkreten Kürzungsvorschlägen beschäftigen und prüfen, ob die Einsparungen insgesamt gerecht verteilt sind.